

Als erste kanadische Stadt steht 1907—1910 **Philippsburg** mit 1 Firma im Adreßbuch. Leider vermissen wir sie bereits 1911 und 1912 dort. Das durch seine günstige Lage an Verkehrswegen rasch anwachsende **Winnipeg** steht seit 1909—1912 durch 1 Handlung mit dem Stapelplatz Leipzig in reger Verbindung. Winnipeg, im weizenreichen Innern des Landes gelegen, ist eine immer mehr aufblühende Ackerbaukolonie und führt nicht mit Unrecht den Beinamen »Chicago Kanadas«, denn hier hat man den bedeutendsten Getreidemarkt des englischen Weltreiches zu suchen.

Montreal, an der verkehrsreichsten Binnentwasserstraße unserer Erde gelegen, ist wohl die größte und wichtigste Stadt Kanadas mit sehr lebhaften Handelsbeziehungen nach Europa. Erst seit 1911 und 1912 nennt uns das Buchhändleradreßbuch 2 Firmen. Dagegen gibt es uns für das nicht minder wichtige **Toronto** 1909—1912 nur 1 Handlung an. In der kanadischen Provinz Ontario am Grand River finden wir das von zahlreichen Deutschen bewohnte Städtchen **Berlin** mit 1 Buchhandlung für 1908—1910 und bereits 2 für 1911 und 1912. Es sei gestattet, hier einzuschalten, daß der Ortsname »Berlin« in der Erdbeschreibung häufiger vorkommt, als man denkt. In Amerika z. B. sind es drei ansehnliche Ansiedlungen, die mit der deutschen Reichshauptstadt den gemeinsamen Namen führen. Außer der eben erwähnten kanadischen Stadt liegt nordwestlich von Milwaukee (Wisconsin) ebenfalls eine Ortschaft Berlin. Eine dritte Stadt dieses Namens finden wir im nordamerikanischen Staate Hampshire und zwar unweit der schönen Androscoggin-Fälle, die ein beliebtes Ziel für Ausflügler bilden. Im äußersten Südwesten Kanadas, in dem pazifischen Küstenland, finden wir die erst 1885 gegründete, jetzt sehr bedeutende Stadt **Vancouver**, deren Entwicklung echt »amerikanisch« ist. Sie tritt immer mehr mit San Francisco in erfolgreichen Wettbewerb. Hier endet die von Quebec über Winnipeg sich hinziehende kanadische Pazifikbahn, die von England aus nach Ostasien und Australien unter Berücksichtigung der entsprechenden Dampferlinien den kürzesten Weg bildet. Unser Adreßbuch nennt uns erst seit 1911 und 1912 1 Handlung in Vancouver, die durch Kommissionär in dem Weltbuchhandels-Stapelplatz Leipzig vertreten ist.

Kanada mit seiner überreichen Menge an Flüssen und Seen entwickelt sich mächtig, und sein wirtschaftliches Aufblühen geht mit Riesenschritten vor sich. Ströme von Ansiedlern füllen das Land mehr und mehr und verschieben die Kulturzone immer weiter nach Norden und Westen. Die benachbarten Vereinigten Staaten haben z. B. 1909 über hunderttausend Ansiedler gestellt. Es steht zu erwarten, daß dieses reiche Land im Laufe der Jahre immer mehr auch für den deutschen Buchhandel erschlossen wird.

Mexiko.

Die »Republica Mexicana«, wie die amtliche Bezeichnung des demokratischen Bundesfreistaates Mexiko lautet, finden wir seit 1876 in unserm Adreßbuch aufgeführt. Mexiko, das wegen seiner reichen Bodenschätze als das erste Silberland der Erde zu bezeichnen ist, wird andauernd durch seine inneren Unruhen und Wirren an einer gedeihlichen wirtschaftlichen Entwicklung gehemmt. Das Land hat seit seiner im Jahre 1822 erfolgten Unabhängigkeitserklärung fast 250 Revolutionen und Revolutionchen durchgemacht. Es ist natürlich kein Wunder, daß die Industrie noch in den Kinderschuhen steht. Auch der Handel würde sich bei gefunden politischen Verhältnissen ganz anders entwickeln können.

Die Hauptstadt Mexiko gilt als eine der schönsten und prächtigsten Städte Amerikas überhaupt. Hier hat nicht

nur die Regierung ihren Sitz, sondern auch Wissenschaft und Kunst, neben denen das wirtschaftliche Leben hier seinen Sammelpunkt gefunden hat. Seit 1876—1893 stand diese Stadt mit 1 Firma mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung. 1894—1897 nennt uns das Adreßbuch 2 Häuser, 1898 dagegen 3 und 1899—1901 sogar 4 deutsche Buchhandlungen, die dem Verkehr über Leipzig angeschlossen sind. 1903 sind es nur 3, während wir 1903—1907 wieder 4 zählen können. 1908—1909 haben wir 5 Firmen, 1910—1911 wieder 4, und 1912 gibt das Adreßbuch uns deren 5 bekannt. Die zweitwichtigste Stadt in Mexiko dürfte **Guadalajara** sein. Hier ist der deutsche Buchhandel seit 1897—1904 mit 1 und von da ab bis 1912 mit 2 Handlungen vertreten. Südöstlich von der Landeshauptstadt haben wir **Puebla**, das seit 1897 ununterbrochen durch 1 Firma mit dem Weltbuchhandelsstapelplatz Leipzig in Verbindung steht. In Puebla, wie auch in dem vorher genannten Guadalajara ist die Industrie etwas stärker vertreten. Erwähnt sollen noch folgende drei Städte werden, die für den deutschen Buchhandel in Frage kommen: **Durango**, **Monterey** und **Chihuahua**. Diese drei Siedlungen stehen mit je 1 Handlung im Adreßbuch, und zwar Chihuahua seit 1901 und Durango seit 1902, während Monterey erst seit 1907 aufgeführt wird.

Übersetzungen aus dem Deutschen

in die slawischen, die magyarische und andere osteuropäische Sprachen.

(Mitgeteilt von L. Pech.)

1912, IV. *)

- Auf dem gräflichen Schlosse. Erzählung.
Zamek. Na hrabiowskim . . . Powieść współczesna. Z niem. przel. M. Onski. 8°. Krakau, A. Ripper. 96 S. 30 h.
- Battke, Musikalische Grammatik. (Gross-Lichterfelde, Vieweg.)
Battke, M. Hudební grammatika. Úvod do hudebního umění ze školném vyučování zpěvu. Přel. St. Jiránek. 8°. Prag, F. Chadim. 103 S. K 2.—
- Behse, Treppen aus Holz. (Leipzig, B. F. Voigt)
Безз, В. X. Деревянные лестницы. Пер. съ 6 вѣм. изд. М. Перецъ. Практ. руководство по устройству различн. деревянныхъ лестницъ. 8°. Petersburg, M. P. Petrow. 46 S. mit 5 Taf. 2000 Ex.
- Berthold, Illustrierte Kinderlegende. (Einsiedeln, Benziger & Co.)
Bertholdt, T. Obrazki z życia Świętych. Działwie chrześcijańskiej do nasładowania. Przegl. W. Gulant. 8°. Nikolai-Warschau, K. Miarka. 232 S. mit Abbildgn. № 1.—
- Böhlau, die Sehnsucht. Erzählung.
Böhlau, Helene. Touha. Povídka. Přel. Hannah Metallová. Taschenformat. Prag, J. Otto. 65 S. 20 h.
In „Světová knihovna“, Nr. 1027.
- Bölsche, das Geheimnis der Natur. (Aufsätze aus „Naturgeheimnis“ [Jena, E. Diederichs], und „Weltblick“ [Berlin, G. Bondi].)
Bölsche, W. Tajemství přírody. Vybrané statě ze spisů „Naturgeheimnis“ a „Weltblick“. Přel. B. Bauše. Taschenformat. Prag, J. Otto. 174 S. 60 h.
In „Světová knihovna“, Nr. 1028—1030.
- Bölsche, Liebesleben in der Natur. (Jena, E. Diederichs.)
Bölsche V. Szerellem az élők világában. A szerellem fejlődéstörténete és földi vándorútja. Ford. Kremmer D., Merényi J., Sidó Z. és Wildner Ö. 2 kötet. Budapest, Athenaeum. 575; 576 S. K 3.80.
In „Athenaeum-könyvtár“, 8.—9. Bd.
- Brentano, Geschichte von dem braven Kasperl und der schönen Annerl.
Brentano, C. Příběh o hodném Kašparkovi a hezké Aničce. Přeložila Mar. Šl. z Lešehradu. 8°. Prag, A. Hynek. 64 S. 20 h.
In „Pestrá knihovna zabavy a kultury“, Nr. 123.

*) 1912, III siehe Börsenblatt 1912, Nr. 217 u. 218.